

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 9. Januar 1858.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Ritter, eröffnete die Sitzung durch Vorlegung der eingegangenen Geschenke: 1) Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag. Siebzehnter Jahrgang. 1856. Prag 1857. — 2) Notizblatt des Vereins für Erdkunde in Darmstadt und des mittelrheinischen geologischen Vereins. No. 2—9. Juni bis October 1857. — 3) Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rufsland. Herausgegeben von A. Erman. Bd. XVI. Hcft 3 u. 4. Berlin 1857. — 4) *Hutchings' California Magazine. Vol. II. Novbr. 1857.* — 5) *Bulletin de la Société de Géographie, rédigé par M. Alfred Maury et M. V. A. Malte-Brun. Quatrième Série. T. XIV. No. 83. Novembre. Paris 1857.* — 6) Reisen in Nord-Ost-Afrika, von Theodor v. Heuglin. Tagebuch einer Reise von Chartum nach Abyssinien, mit besonderer Rücksicht auf Zoologie und Geographie unternommen in den Jahren 1852 und 1853. Gotha 1857. — 7) Tagebuch einer Reise vom Mississippi nach den Küsten der Südsee. Von Balduin Möllhausen. Eingeführt von Alexander von Humboldt. Erste Hälfte. Leipzig 1858. — 8) *La France illustrée. Géographie, histoire, administration et statistique, par V. A. Malte-Brun. Tom. I. II. Paris.* Dazu: *Atlas de la France illustrée, par A. H. Dufour. Paris.* — 9) *Reports of the Proceedings of the Officers engaged in the Magnetic Survey of India. By Adolphe, Hermann and Robert Schlagintweit. Published by Authority. Madras 1855.* — 10) Ethnographie der österreichischen Monarchie von Karl Freiherrn v. Czoernig. Mit einer ethnographischen Karte in 4 Blättern. 3 Bde. Wien 1855—57. — 11) K. v. Spruner's historisch-geographischer Schulatlas von Deutschland. Zwölf illuminierte Karten in Kupferstich. Gotha 1858. — 12) A. Pappen's Höhengichten-Karte von Central-Europa in 12 Blättern. Verlag des geographischen Instituts zu Frankfurt a. M. unter Direction von A. Ravenstein 1858.

Herr Prof. Ritter machte nach einer aus dem *Lahore Chronicle* vom 26. August 1857 ihm zugegangenen Nachricht die Mittheilung, dafs der noch in Asien zurückgebliebene Herr Adolph Schlagintweit bis zum 24. Juni d. J. sich wohlbefand und im Begriff war, nach Yarkeud zu gehen.

Herr Dr. L. Buvry sprach über seinen im October 1855 unternommenen Ausflug in die südlichen Theile der Provinz Constantine, der ihm dadurch ermöglicht wurde, dafs er sich einer militärischen Expedition anschlofs. Die Reise ging von Constantine am Djebel Nifenser und an mehreren Salzseen vorbei nach Batna. Diese Salzseen (Sebgha's) gewähren einen monotonen Anblick; ihre Ufer sind flach und tragen eine Salzflor, Chenopodeen und Stacien; der Seegrund besteht aus einer Salzkruste, die auf schlammigem Untergrunde ruht. Durch ein mit zahlreichen Ruinen von Römerbauten angefülltes Thal gelangt man nach Batna, dem Hauptorte der dritten militärischen Subdivision in Constantine. Diese Stadt wurde 1848 unter dem Namen Nouvelle Lambèze im Hintergrunde einer sumpfigen, überall von Bergen eingeschlossenen Ebene begründet, und zählte am Schlusse des Jahres 1853 bereits 1798 Einwohner (darunter c. 1300 Europäer), 179 Häuser, 44 Schuppen, 49 Ställe u. s. f. Die Stadt hat schöne Häuser und breite Strafsen, darunter die Rue Bugeaud, welche das Militair- und Civilquartier von

einander scheidet. Es gehören zu ihr 8700 Hectaren fruchtbaren Landes. Die mittlere Temperatur des Jahres beträgt $13^{\circ},6$ R., die des Winters $5^{\circ},8$, die des Sommers $22^{\circ},8$; die Ebene liegt 3000 Fufs über dem Meeresspiegel; die Regenmenge betrug 505 Millimeter im J. 1853; die Luft ist im Sommer sehr trocken. Wenn die Sterblichkeit ziemlich hoch ist, so liegt der Grund in der ungesunden Lage der Stadt, die von Sümpfen umgeben und von hohen, den Luftzug hindern- den Gebirgen eingeschlossen ist.

Herr W. Rose sprach über seinen Besuch des Engadin im Laufe des verfloffenen Sommers. Dieses 20 Stunden lange Thal, dessen Sohle sich bis 5600 Fufs über den Meeresspiegel erhebt, zählt etwa 9000 Einwohner romanischer Abkunft. Sein Hauptreichtum besteht in seinen Wiesen, über denen sich schöne Lärchenwälder erheben. Unter den das Thal einschließenden Gebirgen gewährt der Piz Languard (10,053 Fufs hoch) bei Pontresina eine besonders ausgedehnte Umsicht. Die Schneegrenze steigt an einigen Orten bis 10,000 Fufs empor; in Bevers beträgt die mittlere Jahrestemperatur noch $+2^{\circ}$ R. Die Höhe der resp. 5587 Fufs und 5510 Fufs über dem Meere liegenden Ortschaften Silva Plana und Sils wird indessen noch durch das im Averser-Thale liegende Cresta (6055 F.) übertroffen; dieses ist das höchste Pfarrdorf Europa's.

Herr Gener. Bacyer hielt im Anschluß an die Schrift: „Die Meliorationen der Tuchelschen Haide, von Haffer, Regierungs-Rath in Marienwerder“, einen Vortrag, in welchem er seine eigenen Beobachtungen über den genannten District mittheilte. Die Tuchelsche Haide, von Brahe und Schwarzwasser durchflossen und im Norden von dem pommerischen Höhenzuge eingeschlossen, umfaßt ein Areal von e. 60 Quadratmeilen, dacht sich sehr wenig nach Süden ab und bildet eine Terrasse, die von Randhügeln eingefast ist, welche den Lauf der Brahe nach Osten lenken. Die atmosphärischen Niederschläge auf diesem Terrain sind sehr bedeutend; davon wird aber nur ein verhältnißmäßig geringer Theil, etwa die Hälfte, durch die Flüsse wieder abgeführt, so dafs sich hier Sümpfe gebildet haben, die nicht weniger als 100,000 Morgen einnehmen; der sogenannte Königsbruch, e. 20,000 Morgen grofs, ist ein entschiedener Sumpf, ohne sichtbaren Zuflufs. Charakteristisch für die Bodenbeschaffenheit ist der Mangel an Lehm, von dem man auf weiten Strecken keine Spur findet; überwiegend ist ein durch und durch mit Wasser gesättigter Quell- oder Triebssand, der, wo er nicht selbst die Oberfläche bildet, doch unmittelbar unter derselben liegt und eine so niedrige Temperatur besitzt, dafs er dem Gedeihen der Pflanzen durchaus nachtheilig ist; hierdurch erklärt sich auch der Umstand, dafs es hier an Pflanzen mit Pfahlwurzeln ganz und gar mangelt. Die Aufgabe der Melioration würde also darin bestehen, dieses schädliche Grundwasser zu entfernen; und einige Landwirthe haben auch durch Drainage bereits erfreuliche Erfolge erzielt.

Herr Prof. Ritter gab nach einem vom Director Vogel in Leipzig eingegangenen Briefe Nachricht von der Gefangennehmung des Reisenden Dr. Vogel in Wadai und von dem Plane des Freiherrn v. Neimans, den Gefangenen, falls er noch am Leben ist, mit Darbringung jedes Opfers zu befreien oder doch die Lage desselben zu erleichtern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS 4](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 9. Januar 1858 87-88](#)